

Vereidigter Rechtsanwalt
Reinhold von Rennenkampff

*St. Petersburg, den 22-ten Mai 09.
Nemjannaja ul. 15-1. — Ed. 52.06.*

Hochwohlgeboren

Herrn Woldemar von Rennenkampff,

hier. Tawritscheskaja 3.

Lieber Vetter.

Den 19-ten Mai a. c. kam die Nachlasssache von Wladimir Andrewitsch im Bezirksgericht zur Verhandlung. Da die Berechnung der Nachlasssteuern eine recht complicirte ist, so hatte das Gericht die Eröffnung der Resolution auf heute den 22-ten Mai verlegt. Nun ist mir heute die Resolution des Gerichts über Bestätigung des Testaments eröffnet worden. Wann ich das bestätigte Testament und die anderen Documente aus dem Gericht erhalten werde kann ich nicht mit positiver Sicherheit bestimmen, da der Präsident der 7. Abtheilung es für nöthig befunden hat neulich alle Schreiber des 3-ten Tisches zu entlassen und dort jetzt alles Neulinge arbeiten. Ich denke aber in ein Paar Tagen erhalte ich alles Erforderliche aus dem Bezirksgericht. Dann habe ich noch den Arest beim Friedensrichter aufzuheben. Alles dieses wird kaum zum Tage Deiner Abreise am 24-ten Mai fertig werden. Ich hatte mir die Erledigung des mir gewordenen Auftrages wegen Bestätigung des Testaments so gedacht, dass ich alle erforderlichen gerichtlichen Schritte thue, die nöthigen Documente denn in die Institutionen einreiche wo die Werthpapiere liegen und Dir das bestätigte Testament gegen Quittung ankündige. Bist Du aber abwesend, so muss ich das bestätigte Testament einstweilen bei mir behalten und die Werthpapiere bleiben wo sie sind, denn da ich in Deiner Vollmacht handle kann ich Documente nur Dir ausliefern, oder wenn eine diesbezügliche schriftliche Instruction von Dir vorliegt.

vereidigter Rechtsanwalt

Erhold von Rennenkampff

St. Petersburg, den

Thronjannaja ul. 15-1. — Tel. 5201.

Num ist Adolf natürlich interessirt den ihm zufallenden Theil des
Schlusses baldmöglichst in die Hände zu bekommen, da er ihn zum weiteren
Vertriebe braucht. Aber, wie gesagt, ohne Deine schriftliche Instruction ge-
he ich keinem anderen etwas heraus und die Papire bleiben wo sie sind.
Möchtest Du wünschen, dass während Deiner Abwesenheit ich irgend etwas aus-
zuliefern sollte, so bitte mir das Schriftlich mitzutheilen, Ich bin Deiner
Treue gewärtig

Mit Gruss

Dein Vetter

Vereidigter Rechtsanwalt
Reinhold von Rennenkampff

St. Petersburg, den 22^{ten} Mai 1909
Stremjannaja ul. 15-1 Tel. 5201

Hochwohlgeboren
Herrn Woldemar von Rennenkampff,

hier Tawritscheskaja 3.

Lieber Vetter!

Den 19^{ten} Mai a. c. kam die Nachlaßsache von **Wladimir Andrewitsch** im Bezirksgericht zur Verhandlung. Da die Berechnung der Nachlaßsteuern eine recht complicirte ist, so hatte das Gericht die Eröffnung der Resolution auf heute den 22^{ten} Mai verlegt. Nun ist mir heute die Resolution des Gerichts über Bestätigung des Testaments eröffnet worden.

Wann ich das bestätigte Testament und die anderen Documente aus dem Bericht erhalten werde, kann ich nicht mit positiver Sicherheit bestimmen, da der Präsident der 7. Abteilung es für nöthig befunden hat, neulich alle Schreiber des 3. ^{ten} Tisches zu entlassen und dort jetzt alles Neulinge arbeiten. Ich denke aber, in ein paar Tagen erhalte ich alles Erforderliche aus dem Bezirksgericht. Dann habe ich noch den Arrest beim Friedensrichter aufzuheben. Alles dieses wird kaum zum Tage Deiner Abreise am 24^{ten} Mai fertig werden.

Ich hatte mir die Erledigung des mir gewordenen Auftrages wegen Bestätigung des Testaments so gedacht, daß ich alle erforderlichen gerichtlichen Schritte thue, die nötigen Documente dann in die Institutionen einreiche, wo die Wertpapiere liegen und Dir das bestätigte Testament gegen Quittung aushändige. Bist Du aber abwesend, so muß ich das bestätigte Testament einstweilen bei mir behalten und die Werthpapiere bleiben, wo sie sind, denn da ich in Deiner Vollmacht handele, kann ich Documente nur Dir ausliefern, oder wenn eine diesbezügliche schriftliche Instruction von Dir vorliegt.

Nun ist Adolf natürlich interessiert, den ihm zufallenden Theil des Nachlasses baldmöglichst in die Hände zu bekommen, da er ihn zum weiteren Betriebe braucht. Aber, wie gesagt, ohne Deine schriftliche Instruction, gebe ich keinem anderen etwas heraus und die Papiere bleiben so wie sie sind.

Solltest Du wünschen, daß während Deiner Abwesenheit ich irgendetwas ausliefern sollte, so bitte mir das schriftlich mitzuteilen. Ich bin Deiner Ordre gewärtig.

Mit Gruß

Dein Vetter

Reinhold von Rennenkampff